

Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 15.04.2015

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Schriftführerin, sowie den FF Kommandanten von Gaubitsch. Er eröffnet die Sitzung. Die Sitzung ist beschlussfähig. Entschuldigt: gf GR Dorn. Alle übrigen Gemeinderatsmitglieder nehmen an der Sitzung teil. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Diese wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 19.02.2015**
- To 2. Beschlussfassung Drucksteigerung Xylem Wasserversorgungsanlage Siedlung Gaubitsch**
- To 3. Beschlussfassung Ankauf eines MTF für FF Gaubitsch**
- To 4. Beschlussfassung Werkvertrag gemeindeärztlicher Dienst Dr. Treipl**
- T0 5. Beratung und Beschlussfassung über Aufstellung von Hundekot- Entsorgungsbehältern**
- T0 6. Beschlussfassung einer Resolution „KPC (Kommunalkredit Public Consulting)“**
- To 7. Beratung und Beschlussfassung über Festsetzung der Bezüge der Gemeindemandatare**
- To 8. Beratung und Beschlussfassung über Errichtung eines Carports für Altenmarkter Stromgleiter und einer Beleuchtung bei Stromtankstelle Altenmarkt**
- To 9. Berichte und Diskussion**

Nicht öffentliche Sitzung

- To 10. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 19.02.2015**
- To 11. Grundstücksangelegenheiten:**
- To 12. Gemeindeeigene Förderungen:**
- To 13: Personalangelegenheiten: Beschlussfassung Aufnahme eines Gemeindearbeiters und befristete Einstellung eines Saisonarbeiters**

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 19.02.2015**

Dieses wird ohne Einwände genehmigt und gefertigt.

To 2. Beschlussfassung Drucksteigerung Xylem Wasserversorgungsanlage KG. Gaubitsch –
Für die Wasserversorgungsanlage der Siedlung Gaubitsch soll eine Drucksteigerung eingebaut werden. Der Wasserdruck ist in dieser Siedlung oft zu schwach. Durch die Errichtung der Reihenhäuser und der Wohnhausanlage mit Wohnungen ist eine Drucksteigerung erforderlich. Die Kosten dafür betragen € 20.596,-- inkl. Mwst. Es wird vor dem Grundstück von Josef Müllner in Gaubitsch Nr. 112 ein Fertigschacht errichtet, wo die Drucksteigerung eingebaut wird. Frau GR Hager berichtet, dass die Baufirma sagt, dass sie nicht weiter machen können, weil es kein Wasser gibt. Dies ist unrichtig antwortet der Bürgermeister, da vier Saalbache für vier Bauplätze vorhanden sind. Für die Drucksteigerung wäre eine Förderung in Höhe von € 4.200,-- vom Land NÖ möglich. Dazu braucht man aber einen Planer und ein Projekt. Da dadurch die Gesamtkosten erheblich erhöht werden würden und die Lieferzeit für die Drucksteigerungsanlage 10 Wochen beträgt, werden wir ohne Förderung bauen. Die Wohnungen sollen im Sommer bezugsfertig sein, daher ist die Auftragsvergabe der Drucksteigerung notwendig und der Bürgermeister beantragt die Abstimmung darüber. Beschlussfassung: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Ankauf der Drucksteigerung einstimmig zu.

To 3. Beschlussfassung Ankauf eines MTF für FF Gaubitsch

Die FF Gaubitsch ist vor ca. einem dreiviertel Jahr an den Bürgermeister herangetreten mit dem Wunsch einen Mannschaftstransportbus für Fahrten mit der Feuerwehrjugend anzukaufen. Da für Vorhaben der Feuerwehren Bedarfszuweisungen beantragt werden können, hat der Bürgermeister € 20.000,-- an Be-

darfszuweisung für die Anschaffung des Mannschaftstransportbusses in den Voranschlag aufgenommen. Kaufpreis € 38.981,- mit Allradantrieb. Der NÖ Landesfeuerwehrverband gewährt eine Förderung von € 7.000,-, der Restbetrag soll von der FF Gaubitsch aufgebracht werden. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung zum Ankauf des MTF. Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Ankauf des MTF einstimmig zu.

To 4. Beschlussfassung Werkvertrag gemeindeärztlicher Dienst Dr. Treipl

Der Bürgermeister verliert den Werkvertrag mit Frau Dr. Treipl zur Wahrnehmung des gemeindeärztlichen Dienstes. Da in den Gemeinden keine Gemeindeärzte mehr vorgesehen sind, müssen gemeindeärztliche Tätigkeiten wie Totenbeschau usw. in Werkverträgen mit einem Allgemeinmediziner vereinbart werden, dazu ist eine Beschlussfassung des Gemeinderates erforderlich. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

T0 5. Beratung und Beschlussfassung über Aufstellung von Hundekotentsorgungs-Behältern

Aufgrund von Anregungen von Hundebesitzern zur Aufstellung von Müllbehältern zur Entsorgung von Hundekot wurde ein Angebot für sogenannte Gassi-Müllbehälter eingeholt. Ein Müllständer mit einem Sammelsackerlausgabebehälter und einem Abfallkorb kostet € 217,-. Da dies zu teuer ist schlug der Bürgermeister in der Vorstandssitzung vor, jeweils eine Restmülltonne z. B. in den Kellergassen aufzustellen. Da befürchtet wird, dass dadurch zuviel Hausmüll in diesen Mülltonnen entsorgt werden könnte, wird der Vorschlag aus der Vorstandssitzung, 5 Abfallkörbe für Ständer anzukaufen besprochen. Der Vizebgm. sagt, dass in Gaubitsch vor allem in der Kellergasse und in der Ortschaft Papierkörbe aufgestellt werden sollen, ebenso in Kleinbaumgarten. GR Ing. Uhl fragt wer die derzeit in der KG Altenmarkt aufgestellten 3 Papierkörbe entleert. Dies machen die Gemeindearbeiter in unregelmäßigen Zeitabständen. GR Hager schlägt vor auch ein Rohr oder ähnliches zur Entsorgung von Zigarettenstummel zu montieren. Der Bürgermeister wird bis zur nächsten Sitzung Preise einholen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Ankauf von 5 Abfallkörben einstimmig zu.

T0 6. Beschlussfassung einer Resolution „KPC (Kommunalkredit Public Consulting)“

Die Republik Österreich hat ihren Anteil an der KPC (Kommunalkredit Public Consulting) verkauft. Der Gemeindevertreterverband ersucht den Gemeinderat eine Resolution zu beschließen, dass alle Vorsorgen getroffen werden damit keine Nachteile für die Gemeinden, die Partner bei Förderungen sind, zukünftig entstehen. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung der vorliegenden Resolution. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

To 7. Beratung und Beschlussfassung über Festsetzung der Bezüge der Gemeindemandatare

Folgender Vorschlag dazu wurde von den Vorstandsmitgliedern ausgearbeitet:

Vizebgm. 15 % = € 396,-. + € 200,- Fahrtkostenpauschale, gf GR 10 % = € 264,-. Der Ortsvorsteher von Altenmarkt soll eine Fahrtkostenpauschale von € 200,- erhalten. Sitzungsgeld: 2 %,

Prüfungsausschussvorsitzende 1,5 % monatlich. Weitere Ausschussvorsitzende keine Entschädigung. Dieser Vorschlag soll dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden. Der Schulausschussobmann soll eine Fahrtkostenpauschale von € 100,- monatlich erhalten.

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden über diesen Vorschlag mittels Aussendung nach der Vorstandssitzung informiert. Nach diversen Besprechungen mit den Gemeinderäten in den KG's hat der Bürgermeister folgenden neuen Vorschlag ausgearbeitet:

Vzbgm. 15 % € 396,- + € 200,- Fahrtkostenpauschale

Gf GR 8 %, OV von Altenmarkt € 200,- Fahrtkostenpauschale. Sitzungsgeld 2 %.

Prüfungsausschuss 1,5 %. GR Steininger sagt dazu, dass Ausschussobleute, wie z. B. der Umweltausschussobmann einen regelmäßigen Aufwand haben, der entschädigt werden sollte. Deswegen schlägt er vor, eine Entschädigung für die Ausschussobleute vorzusehen. Außerdem sieht er keine Berechtigung dafür, dass der Unterschied zwischen einem geschäftsführenden Gemeinderat und einem Gemeinderat bei 6 % und mehr wie in den vorliegenden Vorschlägen liegen soll, da sich der Mehraufwand der Vorstandsmitglieder seiner Meinung nach nur in 7 Sitzungen mehr pro Jahr niederschlägt. Gf GR Petzina erklärt auf Anfrage von Frau GR Bruckner die Beweggründe für den ausgearbeiteten Vorschlag. Der Vizebgm. sagt dazu, dass der Arbeitsaufwand zwischen GR und gf GR durch die Entschädigung abgedeckt werden soll.

Es wird anschließend darüber abgestimmt, ob die Gemeinderäte weiterhin als Entschädigung ein Sitzungsgeld oder einen Monatsbezug erhalten sollen. Die Gemeinderäte stimmen der Beibehaltung von Sitzungsgeld einstimmig zu. Gf GR Petzina schlägt vor 3,5 % Sitzungsgeld zu gewähren und 7 % für gf

GR. Weiters wird vorgeschlagen, dem Umweltausschussobmann eine monatliche Fahrtkostenpauschale zu gewähren. GR Popp schlägt vor, 3 % Sitzungsgeld und 6 % für Vorstandsmitglieder zu beschließen. Die Ausschussvorsitzenden (Prüfungsausschuss) sollen eine monatliche Entschädigung von 1,5 % erhalten. Der Umweltausschussobmann soll eine Fahrtkostenpauschale in Höhe von € 50,-- monatlich erhalten. Mit diesem Vorschlag steigen alle Bezüge der Mandatare um 13 % gegenüber dem Rechnungsabschluss 2014. Dies ergibt voraussichtliche jährliche Gesamtkosten bei 7 Sitzungen pro Jahr von € 59.573,--. Es wird über folgenden Vorschlag abgestimmt: 3 % Sitzungsgeld, 6 % gf GR, 15 % Vzbgm., 1,5 % Ausschussvorsitzende, Fahrtkostenzuschüsse: OV Altenmarkt + Vizebgm. je € 200,-- monatlich, Umweltausschussobmann € 50,-- monatlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

To 8. Beratung und Beschlussfassung über Errichtung eines Carports für Altenmarkter Stromgleiter und einer Beleuchtung bei Stromtankstelle

Da der Altenmarkter Stromgleiter neben dem FF-Haus unter einem Baum stationiert ist und dort von den Vögeln laufend stark beschmutzt wird, ersucht die KG Altenmarkt ein Carport für den Stromgleiter zu errichten. Gf GR OV Dorn wurde mit der Einholung eines KV beauftragt und stellt diesen vor. Ein Blechflachdach im Ausmaß von 4 x 5.50 m soll als Unterstand errichtet werden. Die KG. Altenmarkt wird das Carport in Eigenregie mit den Gemeindearbeitern aufstellen. Kosten € 2.500,--. Eine Beleuchtung für dieses Carport soll vorgesehen werden. Beim Altenmarkter FF-Haus wurde bei Erneuerung der Ortsbeleuchtung die Außenlampe nicht an die Ortsbeleuchtung angeschlossen. Daher wurde ein Angebot für einen Dämmerungsschalter von Fa. Kostenz eingeholt: € 507,66. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung zur Errichtung eines Carports, Errichtung einer Beleuchtung für das Carport und Ankauf und Einbau eines Dämmerungsschalters. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

To 9. Berichte und Diskussion

9.1 Änderung Verkehrsbeschränkung Bergzeile Gaubitsch

Es soll festgelegt werden, dass Schwerfahrzeuge über 3,5 to bei Bauvorhaben nur von Nordseite her in die Kellergasse einschieben dürfen (bis zur Kreuzung). Der Bgm. fragte nach warum eine 3,5 to Beschränkung beidseitig verfügt ist. Die Neuregelung besagt, dass bei der Einfahrt vis a vis vom Gemeindeamt nur ein Fahrverbot mit der Zusatztafel ausgenommen Anrainer gilt. Ab der Kreuzung gilt ein Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 to. GR Hager sagt, die Aufstellung der Verkehrszeichen ergibt keinen Sinn, wenn diese nicht kontrolliert werden. Darauf antwortet der Bgm., dass die Polizei zur Kontrolle aufgefordert werden kann, die Bürger dürfen sich dann nicht über Strafen beschweren.

9.2 Entschädigung Schulausschussobmann: Die letzte Schulausschuss-Sitzung fand am Montag, dem 13.4. statt. Da an diesem Tag auch die Sitzung der Bgm. Arbeitsgemeinschaft stattfand ersuchte der Bürgermeister gf GR Petzina die Beschlussfassung einer Entschädigung in Höhe von € 100,-- als Fahrtkostenzuschuss für den Schulausschussobmann vorzuschlagen.

9.3. Gemeindeabwasserverband Laaer Becken – bei Schinhan ist ein **Pumpwerk** – wenn dort länger Schmutzwasser steht, wird das Pumpwerk angegriffen. Deswegen muss die Gemeinde Eisen 2 beifügen, dazu muss eine **Dosierstation errichtet werden**. Der Bürgermeister hat sich dazu die Dosierstation in Unterstinkenbrunn angesehen. Er sagt, dass diese zu groß ist und wir eine kleinere bauen werden.

9.4. Im Zuge der Grabenverlegung in der KG Gaubitsch von Brücke bis Schmidl Gärtnerei wurde eine Vermessung gefordert. Dazu hat **DI Lebloch einen Vermessungsplan erstellt** und bittet um Überprüfung und Genehmigung.

9.5 Der Gemeindearbeiter Hödl Philipp geht in Pension. Der Bürgermeister hat für ihn einen **Ehrenteller** ähnlich wie für die ausgeschiedenen Gemeinderäte erstellen lassen. Die GR diskutieren über ein Geschenk und beschließen € 20,-- pro Person aus ihren Privatmitteln dafür auszugeben. GR Johann Uhl schlägt vor, einen Gutschein, der ausschließlich in den Gewerbebetrieben der Gemeinde Gaubitsch eingelöst werden kann, wie bei Ehrungen von runden Geburtstagen von Gemeindebürgern, als Geschenk an Herrn Hödl zu überreichen. Der Bürgermeister sagt, es können auch Gutscheine von Land um Laa überreicht werden. Frau GR-Sekr. Egert teilt mit, dass auch die Gemeindebediensteten zur Abschluss- und Geburtstagsfeier eingeladen sind und sie Herrn Hödl deshalb fragte, was er sich wünscht. Er würde Reisegutscheine bevorzugen. Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf von Reisegutscheinen zu.

9.6. Der Bürgermeister berichtet von der Besprechung der schulischen Nachmittagsbetreuung von heute Nachmittag. Frau Schulinspektor Elke Wimmer, Frau Martina Strobl von der NÖ Familienland GmbH, Frau Dir. Schäffer, Herr Popp Franz, Bgm. Mareiner und Bgm. Hartmann sowie Sekr. Egert waren anwesend. Förderung für Infrastrukturmaßnahmen € 55.000,--. (z.B. für Geschirr, Kücheneinrichtung, Einrichtung eines Aufenthaltsraumes usw.). Die Aufnahme einer Kinderbetreuungsperson ist erforder-

derlich. Diese muss entweder dafür ausgebildet sein, oder im 1. Jahr der Kinderbetreuung an den Wochenenden und Ferien die vorgeschriebenen Schulungslehrgänge absolvieren. Die Personalkosten für die schulische Nachmittagsbetreuung werden mit € 9.000,-- pro Schuljahr vom Land gefördert. Da im Schulgebäude derzeit keine leeren Räumlichkeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung zur Verfügung stehen wurde von Frau Dir. Schäffer vorgeschlagen, den Dachboden auszubauen. Diese Lösung wurde aufgrund der Stufen und der nicht kurzfristig möglichen Durchführung sowie der hohen Kosten wieder verworfen und ein Anbau zum Schulhaus wurde in Erwägung gezogen. Frau Strobl sagte dann, dass in anderen Gemeinden auch schulnahe Gebäude für die Nachmittagsbetreuung verwendet werden. Da die beiden Bürgermeister zu diesem Zeitpunkt nicht mehr an der Besprechung teilnahmen hat Frau Sekr. Egert gesagt, dass ab Sommer das Arzthaus der Gemeinde frei sein wird. Dieses ist nur unweit vom Schulgebäude entfernt und wurde daraufhin besichtigt. Frau Schulinspektor, Frau Direktor und Frau Strobl haben es bei der Besichtigung als geeignet beurteilt. Es ist lediglich eine weitere WC-Zelle einzubauen und das Gebäude wie oben angeführt einzurichten. Schulausschussobmann Popp fragt ob die Gemeinderäte grundsätzlich dafür sind, dass das Arzthaus für die schulische Nachmittagsbetreuung bereit gestellt wird. Es wird gefragt ob das Arzthaus anderweitig verwendet werden kann und eine andere Lösung für die schulische Nachmittagsbetreuung gefunden werden kann. Betriebskosten des Gebäudes und anteilige Kosten z. B. Miete, kann die Gemeinde Gaubitsch der Schulgemeinde verrechnen. Es wird eine Besprechung mit den Bürgermeistern der beiden Gemeinden stattfinden.

9.7 Wohnhausanlage – Der Bürgermeister berichtet, dass ein **Gehsteig** bis zum Haus Proschinger vorgesehen ist. Diesen wollte die Gemeinde pflastern. Waldviertel Wohnen asphaltiert aber alles vor der Reihenhaus- und Wohnhausanlage daher wäre es einfacher, wenn Fa. Talkner den Gehsteig gleich mit asphaltiert. Auf das Angebot der Fa. Talkner wartet der Bürgermeister.

9.8 Folgende Änderungen im Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan der Gemeinde Gaubitsch sind erforderlich: In der gesamten Kellergasse Gaubitsch ist die Bauklasse 1 als Gebäudehöhe im gültigen Bebauungsplan eingetragen. Da die Gebäudehöhe einiger Keller im Altbestand bereits über dieser Bauklasse liegt und Herr Josef Fenz einen Keller neu errichten will muss die Bauklasse von 1 auf 2 abgeändert werden. Ebenso scheint der Weg von der WC-Anlage in die obere Kellergasse Gaubitsch in den Plänen nicht als solcher auf. Daher soll diese Wegwidmung eingetragen werden. **KG Kleinbaumgarten**: Wimmer Gerhard will in Kleinbaumgarten 100 einen Heurigen errichten. Die daran vorbeiführende Straße ist keine Aufschließungsstraße – da dort im Baulandbereich einige Parkplätze errichtet werden sollen, werden die Punkte, die zur Kennzeichnung einer Straße, die keine Aufschließungsstraße ist, im Bereich des Wohnhauses aus dem Bebauungsplan entfernt. (Entlang einer Aufschließungsstraße muss die Gemeinde Infrastrukturmaßnahmen, wie Kanalbau, Ortsbeleuchtung usw. setzen.)

Herr Piatti Fünfkirchen möchte am Neuhof ein therapeutisches Zentrum errichten lassen. Der Bgm. hat die Unterlage der Raumplanerin gezeigt und ist nicht überzeugt davon, dass es sich dabei um ein ausgereiftes Konzept handelt. Der Neuhof hat keinen Anschluss an ein öffentliches Stromnetz und keinen Anschluss an eine Wasserleitung.

9.9. Das Hilfswerk Land um Laa sucht **Mitarbeiter** für die **Heimhilfe**.

9.10 Schulausschuss polytechnische Schule – die Gemeinde hat kein Stimmrecht.

9.11 Generalversammlung Verkehrsverbund Ost – Diese ist für die Fahrplanerstellung des Vor-Verkehrsverbundes Ost zuständig.

9.12 Der Gemeinderat hat einen **Softwarenutzungsvertrag mit Komsis** abgeschlossen – dabei handelt es sich um eine Plattform wo Häuser und Grundstücke die im Gemeindegebiet verkauft werden sollen eingetragen werden können. (auch durch Privatpersonen und Immobilienmakler!) Diese Plattform ist in die Gemeinدهomepage unter Bauen und Wohnen eingebunden.

9.13 Schaden Kellergasse untere Bergzeile durch Fa. Hofer. Der Bürgermeister hat einen Brief mit Kostenvoranschlag zur Sanierung an Fa. Hofer übermittelt. Fa. Hofer soll sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen, damit die Sanierung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde stattfinden kann.

9.14 § 34 Luftreinhaltegesetz: Änderung der Prüffintervallpflicht von 2 Jahren auf 3 Jahre.

9.15 Ein Einwohner von Gaubitsch hat eine **Anzeige bei der BH Mistelbach**, wegen Vereinsveranstaltungen, die nach Meinung der anonym anzeigenden Person nicht der Gastgewerbeverordnung entsprechen, gemacht. Der Bürgermeister hat eine Stellungnahme zu diesen Anschuldigungen verfasst und an die Polizeidienststelle weiter geleitet.

9.16 Es findet wieder eine **Tschernobyl Gastkinderaktion** statt. Wenn jemand in der Gemeinde Gaubitsch ein Kind aufnimmt kann die Gde. eine Förderung dazu gewähren.

9.17 Nachstehende Verkehrszeichen sollten in einer Verkehrsverhandlung verordnet werden: Ein allgemeines Fahrverbot mit Zusatztafel ausgenommen Anrainer bei Obermayer Reinhard hintaus, oder ein Abbiegeverbot aus Richtung Unterstinkenbrunn und eine 3,5 to Beschränkung mit ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 kmh auf dem Güterweg

Sieben Berge Blick von der B6 herunter. 2 Verkehrsspiegel: gegenüber der Ausfahrt aus der neuen Siedlungsstraße in Kleinbaumgarten, und in Gaubitsch an der Kreuzung vor dem Haus Hubeny zur Einsicht der Fahrtrichtung aus Laa an der Thaya. Außerdem soll die Kurzparkzone vis a vis vom Gemeindeamt aufgehoben werden. Gf GR OV Dorn sagt, dass bei der Haltestelle in Altenmarkt an der L 20 eine Abgrenzung zur Straße erfolgen soll, da es kein Buswartehaus gibt.

9.18 Förderung von € 4.000,-- von KPC für Altenmarkter Stromleiter ist zugesichert.

9.19 Die **Bedarfszuweisung I** in Höhe von 86.576,-- für den ordentlichen Haushalt ist eingelangt.

9.20 Die Anschüttung von Humuserde von den Biotopverbundprojekten auf der Weide hat begonnen.

9.21 Eine **Musikschulverbandssitzung** fand statt. Es gibt einen Abgang von € 13.317,49 dieser wird nach Schülerzahlen auf die Gemeinden aufgeteilt. Nachzahlung Gemeinde Gaubitsch € 462,82.

9.22 Bergauer Wolfgang hat eine schriftliche Beschwerde an die Gemeinde übermittelt, wegen der Basslautstärke beim letzten Fest vom Sportverein.

9.23 Der Dorferneuerungsverein Altenmarkt hat eine Sitzung abgehalten und dabei dem Bürgermeister ein Schreiben über notwendige Arbeiten in der KG Altenmarkt übergeben. Dieses verliert der Bürgermeister den Vorstandsmitgliedern. Einige kleinere Aufgaben wurden von den Gemeindearbeitern bereits erledigt. Zum **Grabenmähen Altenmarkt** wird beantragt, die ermittelte Mähfläche etwas auszuweiten, ebenso sollte das Heckenschneiden im Ortsgebiet von Altenmarkt durch die Gemeinde bezahlt werden. Der Bürgermeister hat dem DEV Obmann Georg Krickl gesagt, dass er eine Stundenaufstellung zum Heckenschneiden vorlegen soll. Der DEV Altenmarkt schlägt vor, den alten Rasenmäher von Altenmarkt zu erneuern. Dazu soll der Rasenmähertraktor der Gemeinde nach Altenmarkt zum Preis von € 2.000,-- abgegeben werden und die Gemeinde soll sich einen neuen größeren kaufen. Das Kapellendach in Altenmarkt soll überstiegen werden. Das Schlammbecken wird über die Wasserbehörde des Landes (Hr. Luxbacher) geschlossen. Gf GR Dorn fragte in der Vorstandssitzung ob es dazu einen Plan gibt. Eine Besichtigung vor Arbeitsbeginn sollte stattfinden. Beim neuen Biotopverbundprojekt in Gaubitsch rutscht eine Stelle immer wieder ab, berichtete Vzbgm Hartmann in der Vorstandssitzung. Es muss die Drainage, die vermutlich dafür verantwortlich ist, gesucht werden. Der Bürgermeister wird Herrn Luxbacher nochmals kontaktierten oder Frau Anastassova anrufen.

9.24 Gf Gr David Seidl hat eine Einteilung der Gemeinderäte für die Müllübernahme im Jahr 2015 – die nächste Übernahme findet am 25.4.2015 statt.

9.25 GR Steininger regt an, einen Zebrastreifen vom Arzthaus zur Bushaltestelle zu machen. GR Martina Dorn regt an, auch in Kleinbaumgarten bei der Haltestelle bei Egert und vielleicht auch bei der oberen Bushaltestelle einen Zebrastreifen zu machen. Der Bürgermeister sagt, dass er dies in die Verkehrsverhandlung aufnehmen wird.

9.26 GR Franz Popp sagt, dass Herr Huimer die Einfahrt vor seinem Haus pflastern möchte und fragt ob ein kleines Stück Gemeindegrund vor diesem Haus ebenfalls gepflastert werden kann, da die betreffende Fläche ansonsten asphaltiert werden muss.

9.27 GR Franz Popp fragt ob der Schulgarten heuer wieder von Lukas Freudenberger ausgeschnitten werden soll oder ob dies die Gemeindearbeiter selber machen sollen. Der Bürgermeister antwortet darauf, dass dies noch besichtigt werden und dann entschieden werden soll.

9.28 Uhl Leopold hat im Winter beim Schneeräumen einen Defekt beim Bagger in der Siedlung Kleinbaumgarten gehabt. Dabei ist Öl ausgelaufen und hat Pflastersteine vor den Anrainergebäuden verunreinigt. Daher soll ein Mittel zur Reinigung der Pflastersteine angekauft werden.

Zu To 10. – 13. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 15.04.2015

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

Vzbgm. Josef Hartmann

GR Mathilde Hager

GR Franz Popp